Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. März 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 82

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 20.3.38. 7.00 Uhr im Dom. Eine sehr große Zahl von Kommunikanten.
Wenzer: Immer noch unsicher, wann gekündigt wird. Zum Namenstag. Die vielen Leute, die dort ein- und ausgehen.

*[Einfügung: „*Englische Fräulein, Nymphenburg. Bericht über die Gruft der alten Notre-Dame-Schwestern. Mater Maria schwere Lungenentzündung. Über die Schule.*“]*

15.00 Uhr nach Unterhaching, die ersten Frühlingsblumen im Garten. Die Nacht sehr unruhig wegen der Flieger. Heimwärts drei Schwestern von der Chirurgischen Klinik mitgenommen, Schwester Pauline, die heute Abend 8.00 Uhr wieder zur Arbeit gehe.

Schwester Henriette: Nicht mehr in der Pflege beim Kind Wurmb, die Frau offenbar zu religiös, und da sie kein Fleisch ißt, koche man gar nichts. Wird zur Profess nach Eichstätt gehen. Centos *[Lat. „Einhundert“]*.

Sambeth - hat seine Lage erschwert, weil er sich zur Partei meldete und jetzt, wie es scheint, nicht genommen wird.